



## Newsletter des Bildungsbüros Kreis Gütersloh Nr. 29/September 2016



**...damit Bildung gut ankommt!**

Handlungsfelder:

**Frühe Bildung / Schul- und  
Unterrichtsentwicklung**

**Kommunales Integrations-  
zentrum**

**Kommunale Koordinierung im  
Übergang Schule-Beruf**

Was haben wir zu berichten:

### **Frühe Bildung / Schul- und Unterrichtsentwicklung:**

- 10 Jahre Haus der kleinen Forscher - Weiterbildungsangebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte
- Kulturelle Bildungsangebote für Bildungseinrichtungen in der Region

### **Kommunales Integrationszentrum (KI):**

- Sprachcamps für neuzugewanderte Kindern und Jugendliche
- Hinweis zum Sprachlotsenpool
- Vorstellung einer neuen Mitarbeiterin im KI

### **Übergang Schule und Beruf:**

- Berufswahl-Siegel – eine Ergänzung zur Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“
- Gender kompetent 2.0 NRW

### **Informationen / Angebote und Veranstaltungshinweise aus der regionalen Bildungslandschaft und unserer Kooperationspartner:**

- Fort- und Weiterbildungsangebote der Abteilung Bildung des Kreises Gütersloh auf einen Blick
- Förderung von Klimaschutzinvestitionen für regionale Bildungseinrichtungen

## Frühe Bildung – Förderung von Natur und Technik

Wir feiern 10 Jahre „Haus der kleinen Forscher“ – danke an alle, die sich gemeinsam mit uns dafür engagieren, dass Mädchen und Jungen neugierig bleiben. Denn wer fragt, forscht und versteht, kann Zukunft gestalten!



**Die neuen Workshoptermine für Herbst 2016 vom Haus der kleinen Forscher für pädagogische Fach- und Lehrkräfte sind ab sofort im Bildungsbüro buchbar.**

[www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)

Unter Eingabe Ihrer Postleitzahl finden Sie alle Workshopangebote zum Thema in Ihrer Region.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh gerne zur Verfügung.

Bildungsbüro / Abt. 3.1.6 - Frühe Bildung / Schul- und Unterrichtsentwicklung:

Ingrid Weitzel, Tel: 05241/85-1502, Fax: 05241/85-31502, E-Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

### **Das Landesprogramm Kultur und Schule feiert 10 jähriges Bestehen**



Theateraufführung einer regionalen Schule mit der Künstlerin Lisa Remmers

Das NRW Landesprogramm Kultur und Schule ist im Schuljahr 2006/2007 mit einer kleinen Anzahl zu betreuender Projekte im Kreis Gütersloh gestartet. Nun - 10 Jahre später - wird das Programm so gut von den Schulen angenommen, dass nicht jedes Jahr alle Anträge berücksichtigt und befürwortet werden können. Der Orientierungsrahmen vom Land NRW in Höhe von 73 T€ wurde für das laufende Schuljahr komplett ausgeschöpft. 12 Grundschulen, 8 Förderschulen und 8 weiterführende Schulen profitieren von den Landesmitteln zur Stärkung der Kulturellen Bildung.

Kultur und Schule kurz beschrieben:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat das Landesprogramm „Kultur und Schule“ ins Leben gerufen, um die Zusammenarbeit zwischen Künstlerinnen und Künstlern mit Kindern und Jugendlichen in Schulen zu fördern und damit die kulturelle Bildung zu stärken. Unabhängig von dem sozialen Status oder der Herkunft eines jeden Kindes soll die Begegnung mit Kunst und Kultur ermöglicht werden. Die Projekte aus den Sparten (bildende Kunst, Literatur, Musik, neue Medien, Tanz und Theater) werden in der Regel von einer Künstlerin oder einem Künstler, einer Kunstpädagogin oder einem Kunstpädagogen geleitet und sollen regelmäßig (40 Einheiten zu je 90 Minuten wöchentlich) ein ganzes Schuljahr in der Schule stattfinden.

Wir bedanken uns bei allen Schulen und beteiligten Künstlerinnen und Künstlern der Region für die stetig kreative, künstlerische und logistische Umsetzung.

Übrigens, alle weiteren Informationen finden Sie auf unseren neu gestalteten Internetseiten zum Landesprogramm Kultur und Schule.

Klicken Sie hier: [www.kultur-und-schule.de](http://www.kultur-und-schule.de)

Weitere Themenfelder und Angebote zur Kulturellen Bildung:

**Kulturstrolche – ein Angebot für Grundschulen:**

<http://www.kulturstrolche.de>

**Kultur Scouts – ein Angebot für Schülerinnen und Schüler aus der Sek.I**

<http://kulturscouts-owl.de>

**Pädagogische Landkarte NRW –**

**eine Online-Plattform für pädagogische Fach- und Lehrkräfte über außerunterrichtliche Angebote in ganz NRW**

<http://www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start>

Bildungsbüro / Abt. 3.1.6 - Frühe Bildung / Schul- und Unterrichtsentwicklung:

Ingrid Weitzel, Tel: 05241/85-1502, Fax: 05241/85-31502, E-Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

## Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh – Durchführung von Sprachcamps für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche

### Feriensprachkurse für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche



280 neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler ab zehn Jahren aus allen Kommunen des Kreises haben in den letzten beiden Ferienwochen an Sprachcamps teilgenommen.

Die insgesamt 15 Kurse wurden vom Kommunalen Integrationszentrum organisiert und von den vier Volkshochschulen im Kreis an verschiedenen Orten durchgeführt. Schulträger, eine Volkshochschule und ein freier Träger stellten die Unterrichtsräume dankenswerterweise zur Verfügung.

Der Kreistag hatte im Februar 100.000 € zur Unterstützung von geflüchteten Menschen bewilligt. Dabei konzentriert sich der Einsatz der Mittel auf den Bereich der Durchgängigen Sprachbildung. Eine von drei Maßnahmen stellt die Sprachförderung für Jugendliche ab 10 Jahren in der Sekundarstufe I und in Berufskollegs dar, denn der Zeitraum der Jugendlichen für den Erwerb der Fach- und Bildungssprache für einen gelungenen Übergang in den Beruf ist kürzer als bei jüngeren Kindern.

In der Ferienzeit sollte der Freizeitaspekt nicht zu kurz kommen. Deswegen erleichterten bei den Sekundarstufen-I-Kursen musikalische, künstlerische, darstellende und sportliche Angebote das Deutschlernen. Auch außerschulische Lernorte wurden aufgesucht. An den Berufskollegs wurde berufsbezogen gelernt. Die Computerräume wurden dafür intensiv genutzt.

Den Schülern und Schülerinnen haben die Kurse viel Spaß bereitet. Sie schlossen Freundschaften und setzten sich mit ihrer eigenen und der lokalen Kultur auseinander. Beim Deutschlernen erweiterten sie den Wortschatz, übten Zeitformen, verfassten Lebensläufe und Erfahrungsberichte, lasen Sachtexte und Belletristik und lernten das lateinische Alphabet.



Foto: VHS Ravensberg

Bild:

So kann Sprachförderung funktionieren. Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler im Alter von 11-18 Jahren entwickeln eine Spielszene zur Vorbereitung eines Bewegungstheaters im Kreisgymnasium Halle (Westf.). Rhythmische und darstellerische Methoden erfordern und fördern einen sprachlichen Austausch.

Bildungsbüro / Abt. 3.1.7 - Kommunales Integrationszentrum:

Vera Lengersdorf, Tel.: 05241/85-1542, E-Mail: [Vera.Lengersdorf@gt-net.de](mailto:Vera.Lengersdorf@gt-net.de)

### Der kreisweite Sprachlotsenpool - Verständigung in vielen Sprachen

Der Sprachlotsenpool verfügt bereits über 80 Sprachlotsinnen und Sprachlotsen, die Ihnen verlässlich und neutral als Dolmetscher zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen und ein Buchungsformular finden Sie auf der Homepage:

[www.ki-gt.de](http://www.ki-gt.de)

Bildungsbüro / Abt. 3.1.7 - Kommunales Integrationszentrum:

Nelson Rodrigues, Tel.: 05241/85-1543, E-Mail: [Nelson.Rodrigues@gt-net.de](mailto:Nelson.Rodrigues@gt-net.de)

## Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh - Vorstellung einer neuen Kollegin -

### Verstärkung im Kommunalen Integrationszentrum

Seit dem 01.08.2016 verstärkt Andrea Fricke das Team des Kommunalen Integrationszentrums Gütersloh mit 20 Wochenstunden. Als Lehrerin war sie seit 2005 am Anna-Siensen-Berufskolleg in Herford und vormals an der Hauptschule Senne tätig.

Beide Schulformen erfordern einen sensiblen und kompetenzorientierten Umgang mit Mehrsprachigkeit. Ihre breiten Erfahrungen wird sie in ihre neuen Arbeitsfelder im Kommunalen Integrationszentrum (KI) einbringen.

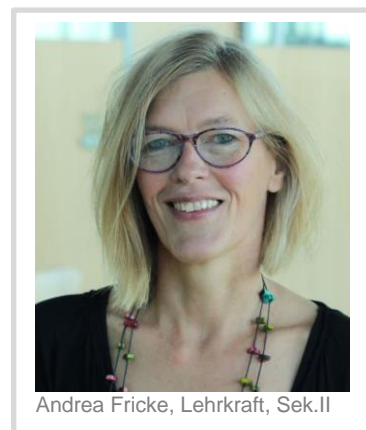
Hierzu gehört die Beratung von Seiteneinsteigern und das Sprachprojekt Rucksack Schule.

Mit der Umsetzung schulformübergreifende Aufgaben aus dem Bereich Integration durch Bildung ist sie durch ihre Tätigkeit im KI Herford im Schuljahr 2015/16 bereits vertraut.

Das Team des Bildungsbüros freut sich über die Zusammenarbeit.

Bildungsbüro / Abt. 3.1.7 - Kommunales Integrationszentrum:

Andrea Fricke, Tel.: 05241/85-1544, E-Mail: [Andrea.Fricke@gt-net.de](mailto:Andrea.Fricke@gt-net.de)



## Kommunale Koordinierung / Übergang Schule-Beruf – Das Berufswahl-Siegel

### Eine gute Ergänzung zu KAOA: Das Berufswahl-SIEGEL

Das Berufswahl-SIEGEL zeichnet Schulen aus, die in besonderer Weise ihre Schülerinnen und Schüler auf den Übergang von der Schule in das Berufsleben vorbereiten und sie an die Arbeitswelt heranzuführen. Koordiniert wird die bundesweite Gemeinschaftsinitiative in OWL von der Peter-Gläsel Stiftung. Hier können sich interessierte Schulen einmal jährlich auf eigene Initiative hin um das SIEGEL bewerben. Ein Kriterien geleitetes, mehrstufiges Verfahren reflektiert vorhandene Standards an Schulen zum Thema Berufsorientierung, Berufswahl und ggf. Studienorientierung.

**Das Berufswahl-SIEGEL ergänzt somit in besonderer Weise die Grundgedanken der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“.**

Die Leiterin der Kommunalen Koordinierung im Kreis Gütersloh, Frau Adämmer, hielt in diesem Jahr die Laudatio bei der feierlichen Übergabe des SIEGELS u.a. für das Einstein-Gymnasium Rheda-Wiedenbrück und die CJD-Realschule Versmold aus dem Kreis Gütersloh in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer in Bielefeld und hob das besondere Engagement der Schulen in der Berufs- und Studienorientierung hervor.

Das aktuelle Bewerbungsverfahren für das Schuljahr 2016/2017 endete im Juli. Wir freuen uns, dass sich auch in diesem Jahr wieder Schulen aus dem Kreis Gütersloh um eine Erst- bzw. Rezertifizierung beworben haben.



Insgesamt tragen im Kreis Gütersloh 12 Schulen das SIEGEL berufswahlfreundliche Schule.

Bildungsbüro / Abt. 3.1.8 – Kommunale Koordinierung / Übergang Schule – Beruf:

Kathrin Adämmer, Tel: 05241/85-1510, E-Mail: [Kathrin.Adaemmer@gt-net.de](mailto:Kathrin.Adaemmer@gt-net.de) oder [koko@gt-net.de](mailto:koko@gt-net.de)

## Kommunale Koordinierung / Übergang Schule-Beruf – Geschlechtersensibilität als Qualitätsstandard

### GenderKompetent 2.0 NRW:

#### Der Kreis Gütersloh wird Modellkommune

Geschlechtersensibilität als Qualitätsstandard im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in den Blick zu nehmen, ist das Ziel des Projektes GenderKompetent 2.0 NRW.

Der Kreis Gütersloh wurde als einer von 16 Kommunen in NRW als Modellkommune ausgewählt. Das Trägerkonsortium bestehend aus BerufsWege e.V. Münster, der FUMA Fachstelle Gender NRW, dem Handwerkerinnenhaus Köln e.V. und dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. unterstützt die Kommunalen Koordinierungen der Modellkommunen beratend bei der Implementierung des Qualitätsstandards Geschlechtersensibilität. In den Modellkommunen werden regionale Handlungspläne entwickelt, die nach Ablauf der fachlichen Begleitung auch anderen Kommunalen Koordinierungen für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden sollen.

Das Projekt läuft bis zum 31.12.2017 und beginnt nach den Sommerferien im Kreis Gütersloh mit ersten Beratungsgesprächen zwischen dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., welches den Kreis Gütersloh begleitet, und der Kommunalen Koordinierung.



Bildungsbüro / Abt. 3.1.8 – Kommunale Koordinierung / Übergang Schule – Beruf:

Kristina Dietzschold, Tel: 05241/85-1515, E-Mail: [Kristina.Dietzschold@gt-net.de](mailto:Kristina.Dietzschold@gt-net.de)

## Fort- und Weiterbildungskatalog der Abteilung Bildung – alles auf einen Blick

Die erfolgreiche Weiterentwicklung der Bildungslandschaft sowie die Sicherung guter Bedingungen für eine gelingende Bildungsbiographie unserer Kinder und Jugendlichen sind wichtige Ziele für den Kreis Gütersloh.

Mit großem Erfolg präsentiert die Abteilung Bildung mit ihren Sachgebieten Schulen, Kreismedienzentrum, Bildungs- und Schulberatung, Bildungsbüro (Frühe Bildung/Schul- und Unterrichtsentwicklung, Kommunales Integrationszentrum, Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf) erstmalig ihre Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal der Schulen in einem gemeinsamen Katalog (der Kreissportbund veröffentlicht seit Jahren seine Angebote in einer eigenen Broschüre). Dies ist das Ergebnis der guten Kooperation aller Beteiligten in der Abteilung, die auch ermöglicht hat, die Angebote des Kompetenzteams Gütersloh sowie die Maßnahmen aus dem Inklusionsfonds aufzunehmen.

Der Katalog ist themenorientiert gegliedert, um eine gute Übersichtlichkeit und somit eine effiziente Handhabung für die Leserinnen und Leser zu erreichen. Er steht als online Version auf der Homepage <https://www.kreis-guetersloh.de> → Schule & Bildung zur Verfügung und wird dort laufend aktualisiert.

Die Abteilung hofft, mit ihren Angeboten dazu beizutragen, dass Schule für alle Beteiligten zu einem guten Lern-, Lebens- und Arbeitsort wird, und freut sich auf viele gewinnbringende Veranstaltungen.

Direkter Link zum: [Fort-und Weiterbildungskatalog für pädag. Fach-und Lehrkräfte](#)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Bildungsbüros: Tel: 05241/85-1507



## **Klimaschutzinvestitionen in Kindertagesstätten, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe!**

Der Kühlschrank und die Waschmaschine sind über 10 Jahre alt und verbrauchen viel zu viel Strom? Schaffen Sie jetzt ein neues, effizientes Gerät an und lassen Sie sich **bis zu 40% der Kosten fördern**.

Das Bundesumweltministerium (BMUB) fördert seit Juli Klimaschutzinvestitionen in Kindertagesstätten, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Sportstätten und Schwimmhallen, die zu einer direkten und nachhaltigen Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.

Gefördert werden nicht nur Sanierungen der Außen- und Innenbeleuchtung und Optimierungen der Heizungsanlagen sondern auch der **Austausch von Elektrogeräten in Schul- und Lehrküchen**. Dazu zählen auch Geräte, die nicht unmittelbar in den Küchen stehen, aber für den Betrieb bzw. die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in den Küchen benötigt werden. Es werden Geräte, wie z. B. Backöfen, Kühlschränke, Waschmaschinen, Trockner, Konvektomaten, Elektroherde und Spülmaschinen inkl. Montage bzw. Demontage, gefördert.

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen und Antragsformularen finden Sie auf den Seiten des PTJ unter

<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen/klimaschutzinvestitionen>

Haben Sie weitere so wenden Sie sich direkt an den Projektträger oder an die Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises,  
Kim Nadine Ortmeier, Tel. 05241 85 2763, [Kim-Nadine.Ortmeier@gt-net.de](mailto:Kim-Nadine.Ortmeier@gt-net.de)

### **Aktuelle Infos sowie Berichte auf den Bürgerserviceseiten des Kreises Gütersloh**

#### **Informationen aus dem Medienzentrum des Kreises Gütersloh**

Link: [Medienzentrum Kreis Gütersloh](#)

#### **Ausbildungsplätze beim Kreis Gütersloh**

Link: [Ausbildung beim Kreis Gütersloh](#)

#### **Stellenangebote beim Kreis Gütersloh**

Link: [Aktuelle Stellenangebote beim Kreis GT](#)

### **Schlussworte:**

Der nächste Newsletter erscheint im Dezember 2016.

Zur Homepage des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Zu den Ansprechpartner/innen und aktuellen Terminen des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Haben Sie Fragen oder auch Anregungen zu unserem Newsletter? Möchten Sie auf Aktuelles aus Ihrem Arbeitsfeld hinweisen oder in unseren Verteiler aufgenommen werden? Gibt es Änderungen zu Ihren Kontaktdaten? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ihre Beiträge sind willkommen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.12.2016

Kontakt: Ingrid Weitzel, Tel: 05241-85-1502 oder per Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

**Bis zum nächsten Newsletter wünscht Ihnen das Team des Bildungsbüros eine erfolgreiche Zeit.**